

Hinweise zur Vorbereitung auf das Eignungsauswahlverfahren

1. Rechtschreibüberprüfung

Schwerpunkte:

Das zur Überprüfung ausgewählte Vokabular ist vordergründig dem polizeilichen Schriftverkehr entnommen. Neben den allgemeinen Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung sind vor allem folgende Schwerpunkte zu beachten:

- Groß- und Kleinschreibung
- Getrennt- und Zusammenschreibung (*Wörter mit Zahlen, Adjektive mit Verben/Partizipien, Tageszeiten*)
- Fremdwörter
- Kommasetzung
- Rechtschreibung der *Laute* (*b-p; d-t; g-k; s-ss-ß*)
- Grammatik (*Endungen von Artikeln, vorangestellten Attributen*)

Dauer: 30 Minuten

Medienhinweis: DUDEN (24. Auflage), Polizei- und Gerichtsberichte in den Tageszeitungen

2. Aufmerksamkeits-, Belastungs- und Intelligenztest

Schwerpunkte:

- sprachliches Denken (*gleiche/ähnliche/gegensätzliche Wortbedeutungen; übergeordnete Begriffe*)
- rechnerisches Denken (*Grundrechnen – u. a. in Form von Zahlenreihen, Textaufgaben*)
- räumliches Denken (*Spiegelbilder, Figuren*)
- Merkfähigkeit (*Einprägen von Dingen, Personen, Zahlen, Bildern*)

Dauer: 135 Minuten

Medienhinweis: Broschüre „Orientierungshilfe zu Auswahltests“ Agentur für Arbeit, Hesse/Schrader: „Testtraining 2000plus“
CD-ROM: „Testtraining+plus“

3. Sportprüfung

Der Eignungstest im Sport ist ein wesentlicher Bestandteil der Einstellungsprüfung und dient der Feststellung, ob die Bewerber/-innen den besonderen körperlichen Anforderungen des Polizeivollzugsdienstes gerecht werden können.